

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung  
**Band:** 32 (2017)  
**Heft:** 5

**Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# All das gibt es mit dem Hochparterre-Abo ...

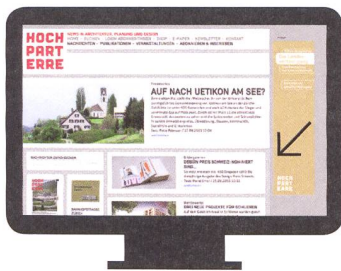
**10** Ausgaben



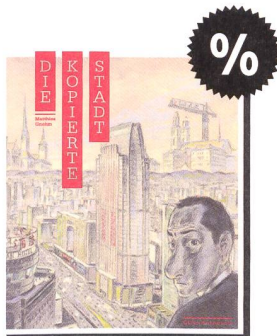
**+ 16** Themenhefte



**+**



**+**



**+**



**... für 179 Franken.**

[www.hochparterre.ch/abonnieren](http://www.hochparterre.ch/abonnieren)

**HOCH  
PART  
ERRE**

Zeitschrift für Architektur, Planung und Design

# impresum

## NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, weckt das öffentliche Interesse am kulturellen Erbe der Schweiz und vertritt die Anliegen der Kulturgütererhaltung gegenüber der Politik.

Das Kulturerbe bildet eine wichtige Grundlage, um uns unserer selbst zu vergewissern und uns selbstbewusst weiterzuentwickeln, denn: An archäologische Stätten, Baudenkmäler, historische Ortsbilder und intakte Kulturlandschaften knüpfen unsere Erinnerungen an. Darüber hinaus stiften diese Erinnerungsorte Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Sie erlauben uns zudem, sie immer wieder neu zu deuten und uns so kritisch mit unserer Geschichte auseinander zu setzen. Die NIKE ist deshalb überzeugt, dass es sich lohnt, das Kulturerbe in der Schweiz zu pflegen und zu erhalten. Dafür braucht es eine informierte und engagierte Öffentlichkeit sowie gut ausgebildete, vernetzte Fachleute.

39 Fachverbände und Organisationen aus dem Bereich Kulturgütererhaltung, denen 92 000 Mitglieder angehören, bilden den Verein NIKE. Als Dienstleistungszentrum im Bereich der Kulturgütererhaltung spricht die NIKE durch Veranstaltungen und Publikationen ein breites Publikum an. So laden die Europäischen Tage des Denkmals und das NIKE-Bulletin dazu ein, die verschiedensten Aspekte des Kulturerbes und dessen Erhaltung kennen zu lernen. Die NIKE vernetzt auch Fachleute und organisiert fachspezifische Weiterbildungen. Sie macht politische Behörden, Medien und die breite Öffentlichkeit mit der gesellschaftlichen Bedeutung und den vielfältigen Anliegen der Kulturgütererhaltung vertraut. Als eine der vier Partnerorganisationen von Alliance Patrimoine setzt sie sich auf politischer Ebene für das kulturelle Erbe ein.

## NIKE

Kohlenweg 12, Postfach 111  
CH-3097 Liebefeld  
T 031 336 71 11  
info@nike-kulturerbe.ch  
www.nike-kulturerbe.ch

**Geschäftsführerin:** Dr. Cordula M. Kessler  
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

**Redaktion:** Boris Schibler  
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

**Europäische Tage des Denkmals:** Paula Borer  
paula.borer@nike-kulturerbe.ch

## NIKE-Bulletin: 32. Jahrgang Nr. 5/2017

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2016). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

### Jahresabonnement:

CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten)  
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)

**Übersetzungen:** Médiatrice Traductions,  
Alain Perrinjaquet, Glovelier

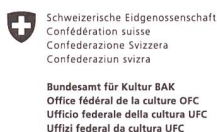
**Layout:** Jeanmaire & Michel, Liebefeld

**Druck:** W. Gassmann AG, Biel/Bienne



gedruckt in der  
schweiz

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von  
Bundesamt für Kultur



und Schweiz. Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

## Termine

### Heft 6 | 2017

#### Die gesellschaftliche Bedeutung des Kulturerbes

Redaktionsschluss	11.09.17
Inserateschluss	19.10.17
Auslieferung	04.12.17

### Heft 1–2 | 2018

#### Europäische Tage des Denkmals 2018

Redaktionsschluss	08.01.18
Inserateschluss	25.01.18
Auslieferung	05.03.18

### Heft 3 | 2018

#### Service

Redaktionsschluss	05.03.18
Inserateschluss	29.03.18
Auslieferung	14.05.18

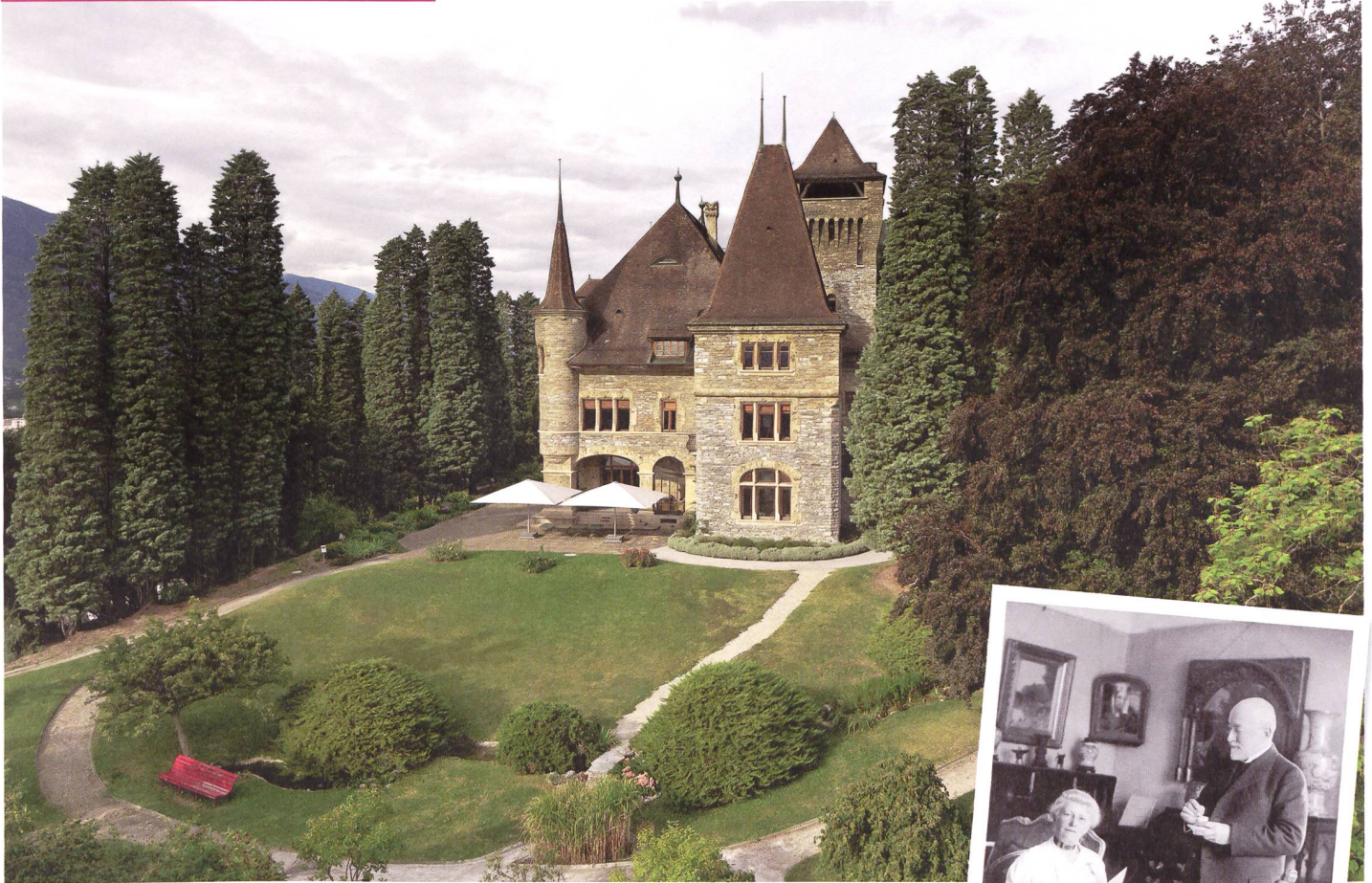
## Autorinnen

**Seiten 4–9:** Dr. Sophie von Schwerin, Hochschule für Technik Rapperswil HSR, Institut für Landschaft und Freiraum ILF, sophie.von.schwerin@hsr.ch **Seiten 10–13:** Aline Michel, Haute Ecole Arc, Conservation-restauration, aline.michel@he-arc.ch **Seiten 14–15:** Tobias Krapf, ESAG Griechenland, wissenschaftlicher Sekretär, Aleksandra Mistireki, Universität Zürich, Institut für Archäologie, info@saka-asac.ch **Seite 31:** Dr. Elisabeth Crettaz-Stürzel, Architekturihistorikerin, Fribourg, elisabeth.crettaz@bluewin.ch

## Bildnachweise

**Cover, Seiten 4–9:** Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur ASLA **Seite 8:** Foto Simon Orga, ASLA HSR **Seite 10:** Museum Burghalde, Lenzburg **Seite 12 links:** HE-Arc 2016 **Seite 12 rechts:** HE-Arc 2015 **Seite 13 oben und unten:** HE-Arc 2017 **Seite 13 rechts:** HE-Arc 2015, A. Vecten **Seite 14:** Archäologische Sammlung der Universität Zürich Inv. 2467, Foto: Frank Tomio **Seite 16:** ESAG **Seite 17 links:** SAKA-ASAC **Seite 17 rechts:** Foto: Universität Genf **Seite 19:** Stiftung Baustelle Denkmal **Seite 20:** Wikimedia Commons, Schweizerische Nationalbibliothek, GS-GU-GE-218-51 **Seite 31:** Château Mercier

## Das Bürgerschloss Château Mercier in Siders/Sierre (VS)



Innerhalb der – im Vergleich mit dem Ausland kleinen – «Schweizer Burgenrenaissance», die zwischen 1800 und 1914 nur rund 30 Bauten zählte – es waren fast alles Wiederherstellungen über mittelalterlichen Burgresten – nimmt Schloss Mercier auf dem Pradegghügel in Siders/Sierre eine Sonderstellung ein. Hier entstand zwischen 1903 und 1908 aus dem Nichts eine voll bewohnbare neumittelalterliche Burg in Sichtquaderwerk, eingebettet in eine wunderschöne Parklandschaft vor Alpenkulisse.

Der Bauherr und die Bauherrin kamen von auswärts und gehörten zudem einer anderen Partei und Religion an als der im katholisch-konservativen Wallis vorherrschenden: Jean-Jacques Mercier (1859–1932) und Marie Mercier-de Molin (1859–1947) waren liberale Calvinisten aus einer Grossindustriellenfamilie

aus Lausanne. Die selbstbewussten, reichen Bürgerlichen drückten ihrem neuaristokratischen Familienwohnsitz ihren Namen auf: «Château Mercier». Das Innere war, hochmodern, von der internationalen Reformarchitektur um 1900 beeinflusst: Es erinnert eher an englische Landhäuser denn an alte Burgen; in seiner Innengestaltung sind Einflüsse von Arts & Crafts, Schweizer Heimatstil sowie Lebensreform-Bewegung deutlich spürbar.

Heute ist das Château Mercier eine Stiftung. Als Mitglied des Réseau européen des centres culturels de rencontre bietet es ein reichhaltiges Kulturprogramm an und kann auch für private Veranstaltungen genutzt werden.

*Elisabeth Crettaz-Stürzel  
Schweizer Burgenverein*



Château Mercier, CP 403, 3960 Sierre  
fondation@chateaumercier.ch,  
www.chateaumercier.ch

### 90 Jahre Schweizerischer Burgenverein

Anlässlich seines Jubiläums ist der Schweizerische Burgenverein dieses Jahr Partner der NIKE im Rahmen der Denkmaltage, deren Thema «Macht und Pracht» natürlich gut zum Burgenverein passt. Im Jubiläumsjahr werden jeweils auf der «letzten Seite» der NIKE-Bulletins ausgewählte Burgen vorgestellt.

espazium 

Der Verlag für Baukultur  
Les éditions pour la culture du bâti  
Edizioni per la cultura della costruzione

Mit TEC21, TRACÉS, Archi  
und espazium.ch schaffen wir Raum  
für baukulturellen Dialog.

Von Planern für Planer. Interdisziplinär,  
interkulturell, fachlich unabhängig und kritisch.

Avec TEC21, TRACÉS, Archi et  
espazium.ch nous créons un espace  
de réflexion pour la culture du bâti.

Par et pour les planificateurs. Interdisciplinaire,  
interculturel, indépendant et critique.

**TEC21**

**TRACÉS**

**archi**